



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Zusammengestellt von: Wolfgang Scheffler  
Graf von Werdenberg Str. 6, 89344 Aislingen  
Wolfgang@solare-bruecke.org

## CO2-Statistik: Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen

Um die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen zu reduzieren, wird auf den Brennstoffen in der Schweiz gemäss CO<sub>2</sub>-Gesetz eine CO<sub>2</sub>-Abgabe erhoben. Der Abgabesatz wird automatisch erhöht, falls die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen die im Gesetz vorgeschriebenen Schwellenwerte in den Jahren 2012, 2014 und 2016 überschreiten. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoffen müssen teilweise kompensiert werden. Die CO<sub>2</sub>-Statistik dokumentiert die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen und wird jährlich aktualisiert.

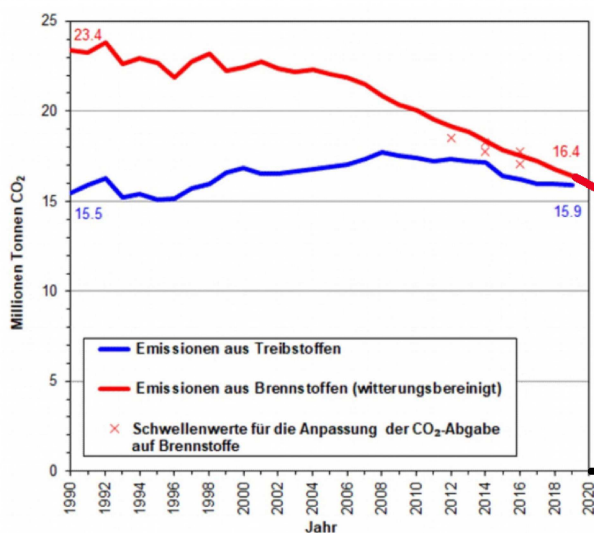


Tabelle 1: Schwellenwerte für die Erhöhung des Abgabesatzes der CO<sub>2</sub>-Abgabe.

Ab 1. Januar 2014:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf <b>60 Franken</b> je Tonne CO<sub>2</sub>, falls die witterungsbereinigten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen im Jahr 2012 mehr als <b>79 Prozent</b> der Emissionen des Jahres 1990 betragen.</li> </ul> <p>⇒ Die CO<sub>2</sub>-Abgabe wurde auf 60 Franken je Tonne CO<sub>2</sub> erhöht.</p>
Ab 1. Januar 2016:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf <b>72 Franken</b> je Tonne CO<sub>2</sub>, falls die witterungsbereinigten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen im Jahr 2014 mehr als <b>76 Prozent</b> der Emissionen des Jahres 1990 betragen;</li> <li>Auf <b>84 Franken</b> je Tonne CO<sub>2</sub>, falls die witterungsbereinigten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen im Jahr 2014 mehr als <b>78 Prozent</b> der Emissionen des Jahres 1990 betragen.</li> </ul> <p>⇒ Die CO<sub>2</sub>-Abgabe wurde auf 84 Franken je Tonne CO<sub>2</sub> erhöht.</p>
Ab 1. Januar 2018:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf <b>96 Franken</b> je Tonne CO<sub>2</sub>, falls die witterungsbereinigten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen im Jahr 2016 mehr als <b>73 Prozent</b> der Emissionen des Jahres 1990 betragen;</li> <li>Auf <b>120 Franken</b> je Tonne CO<sub>2</sub>, falls die witterungsbereinigten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen im Jahr 2016 mehr als <b>76 Prozent</b> der Emissionen des Jahres 1990 betragen.</li> </ul> <p>⇒ Die CO<sub>2</sub>-Abgabe wurde auf 96 Franken je Tonne CO<sub>2</sub> erhöht.</p>

2050

Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen gemäss CO<sub>2</sub>-Gesetz (Zeitreihe 1990-2019). Die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brennstoffen (rot) sind witterungsbereinigt. Die roten Kreuze zeigen die Schwellenwerte, bei deren Überschreitung der Abgabesatz der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffe automatisch erhöht wird. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoffen (blau) müssen teilweise kompensiert werden.

## Faktenblatt 1: CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffe

4. September 2019

Die CO<sub>2</sub>-Abgabe wird seit dem 1. Januar 2008 erhoben. Sie ist als Lenkungsabgabe konzipiert und verteuert den Einsatz fossiler Brennstoffe wie Heizöl oder Erdgas. Damit setzt sie für Wirtschaft und Bevölkerung Anreize zum sparsamen Verbrauch fossiler Energieträger sowie zum vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien.

Die CO<sub>2</sub>-Abgabe hat sich als effizientes und effektives Instrument der Klimapolitik bewährt. Mit der Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes wird der maximale Abgabesatz von 120 CHF auf 210 CHF pro Tonne CO<sub>2</sub> erhöht. Die Einnahmen der Abgabe werden an die Haushalte und die Wirtschaft rückverteilt.

### Finanzielle Auswirkungen

Die CO<sub>2</sub>-Abgabe belastet Eigentümer und Mieter von fossil beheizten, schlecht isolierten Gebäuden sowie Unternehmen, die viel fossile Energie zur Erzeugung von Raum- und Prozesswärme verwenden. Nutzer CO<sub>2</sub>-armer oder -freier Systeme zur Wärmeerzeugung oder Betreiber energiesparender Gebäude und Prozesse profitieren, da bei ihnen die Rückverteilung höher ist als die bezahlte Abgabe. Mit steigendem Abgabesatz verstärken sich diese Effekte. Unternehmen können sich von der Abgabe befreien lassen, wenn sie sich gegenüber dem Bund zu einer Verbesserung ihrer Emissionseffizienz verpflichten (→ Abgabebefreiung mit Verpflichtung).

### Weiterführende Informationen

BAFU-Faktenblatt «[Wirkungsabschätzung und Evaluation der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffe](#)» vom 19. Februar 2018 (mit Hinweisen auf Grundlagenstudien)

## Co2 Emissions and costs , possible amounts for distribution

actual emissions at the moment

1331 t/sec

that is

42 Mrd. T/year

at 8 billion world population

5,25 t/Person year

CO2 fee per t	example Diesel	total amount	reimbursement per person	
			per year	per month
100 €	0,262 €/ltr	4197 Mrd €	525 €	44 €
200 €	0,524 €/ltr	8395 Mrd €	1049 €	87 €
300 €	0,786 €/ltr	12592 Mrd €	1574 €	131 €
400 €	1,048 €/ltr	16790 Mrd €	2099 €	175 €

with a total of 367 Mrd t (1,5 Grad Ziel) of allowable CO2 emissions  
we only have 8,7 years remaining !!!!

CO2 Emissions of fuels

Diesel

2,62 kg/ltr

gasoline

2,32 kg/ltr